

men ...) liegen oft fußhoch auf den Sparren“
EIH Bavaria III,896.

[Dach]p. wie →P1g, °OB vielf., NB, SCH vereinz.: *Dochbladdn – Biwaschwanz und Reita* Rechtmehring WS; *abgeben 600 Pflasterstein und 620 Tachplathen 32 fl 45 x 1730* JAHN Handwerkskunst 453; *Dooch:bladdn* CHRISTL Aichacher Wb. 84.– Übertr.: *Dachplattna* „scherzhaft für besonders große Krusten beim Kopfausschlag“ östl.OB.– Auch †Dachschindel: „Stadtsäge ... Geschnitten wurden ... *Dachplatten* 893“ Mchn 1797 HAZZI Aufschl. III,432.

Schwäb.Wb. II,8; Schw.Id. V,201.–²DWB VI,33.– CHRISTL Aichacher Wb. 84f.

[Deichsel]p. Eisenplatte, die die Deichselarme zusammenhält u. die Deichsel stützt, °OB, °NB vereinz.: *°Deichslplattn* Pfarrkchn.

[Tenn(en)]p. 1 Bodenbrett der Tenne, °OB, °NB, °MF vereinz.: *°Tennplattn* „Bodenbretter“ Feichten AÖ; „den eigentlichen Tennenboden ... der aus den in Firstrichtung laufenden *Tennplatten* ... besteht“ VIB BJV 1950,51.– 2 Tennenboden, °OB vereinz.: *°auf da Tennaplattn genga ma spuim* Lenggries TÖL; *Die Tennplattn* „Bohlen-Boden“ O. SCHUBERTH, Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern, Großweil³1978, 79.– 3: *°Tennplattn* „Bretterbelag über der Tenne“ Stephanskchn RO.

W-31/40.

[Teufel]p.: *Teifiblattn* rothaariger Mensch Prienbach PAN.

[Tisch]p. wie →P1c, OB, NB mehrf., OP, SCH vereinz.: *die Tischplattn is oachern* Passau; *hab ich machen lassen ain grosen silbren tischplat* 1498 PIENDL St.Emmeram 107.

WBÖ III,301; Schwäb.Wb. II,226; Schw.Id. V,201.– DWB XI,1,1,518.– S-92D37.

[Auf-trag]p. Servierplatte, OB vereinz.: *Auftragplattn* Burgharting ED.

†[Turneis]p. Platte einer Turnierrüstung: *Hannsen dem Plattner geben von meins Herrn Harnasch schon zu machen ... j Turneisplatten* Ingolstadt 1392 FREYBERG Slg II,144.

[Eis]p. 1 Eisscholle, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°Eisplattn im Weiher* Aibling; *°schwimmade Eisplättn* Rgbg; *I ... sink mit-*

samt da Eisplattn ei bis zum Bauch GEHRKE I und der Ludwig 66.– 2 vereiste Stelle, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°dea Weg is oa Eisplättn!* Markt AÖ.

Suddt.Wb. III,676.– W-91/9.

[Estrich]p. Platte für den Fußboden: *Estraplattn* O'audf RO.

Schw.Id. V,196.

[Falz]p. Falzziegel, OB, SCH vereinz.: *Fälzbladdn* Derching FDB.

[Fels(en)]p. Felsplatte, OB, NB vereinz.: *a Fejsblotn* Aicha PA.

DWB III,1510.– S-104D16.

[Gras]p. grasbewachsene hochgelegene Ebene: *Drom auf dem Grasplatterl vom Feuerbichl* [ON] Altb.Heimatp. 7 (1955) Nr.26,3.

[Hacken]p. stumpfe Schlagfläche des Beils, °OP mehrf., °NB, °MF vereinz.: *°Hågablal* Ergolding LA; *°i häitnan mit der Hackaplattn afn Schääl affighaut, wenn er niat gānga war* Ambg.

[Halfter]p. wie →P1n, OB, NB vereinz.: *Haifdaplattn* Elbach MB.

[Hammer]p. 1 stumpfe Schlagfläche des Hammers, °OB, °OP mehrf., °MF, °SCH vereinz.: *°Hamabläddn* Sulzbach-Rosenbg.– 2: *°Hammerplattn* „breite Schlagfläche am Dengelstock“ Garmisch-Partenkchn.– 3: *°Hammerplattn* „Unterlage des Schusters, auf Oberschenkel gelegt, um Leder drauf weich zu schlagen“ Steinhögl BGD.

W-31/37.

[Hefen]p.: *°Hefaplattl* „kleine Stahlscheiben zum Töpfeflicken“ Langdf REG.– Zu *Hefen* (→*Hafen*) „Topf“.

WBÖ III,301 (Hafen-).– Frühnhd.Wb. VII,852.

[Herd]p. wie →P1e, °OB mehrf., NB, OP vereinz.: *Häschtplattn* Valley MB; *Jetzt kinnts wieda eischürn, daß d'Herdplattn glüacht* HALTMAIR Hartpenning 85; *ain eisner offen vnd ain hertplattl* Achthal LF 1554 Heimatb.TS V,431 f.

WBÖ III,301; Schwäb.Wb. III,1464; Schw.Id. V,198f.– DWB IV,2,1081.– S-92C12.

[Hirn]p. 1 wie →P6a, OB mehrf., NB vereinz.: *Hiarnblättn* Gallenbach AIC; *de gånse hianblättn*